

Geld für eine „Herzensangelegenheit“

Soroptimistinnen übergeben Scheck in Höhe von 3000 Euro für „Treffpunkt-Kids“

VON MARIANNE DÄMMER

KORBACH. Die „Treffpunkt-Kids“ – eine Gruppe für Kinder von psychisch kranken Eltern – sind auf Spenden angewiesen: Mit einem Scheck in Höhe von 3000 Euro hat der Soroptimistinnen Club Korbach dafür gesorgt, dass die Arbeit weitergeführt werden kann. Gestern überreichten Vertreterinnen um Präsidentin Corina Spatke den Scheck an stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Axel Emde und Silvia Ader vom Psychosozialen Zentrum in Korbach.

Die Mitarbeiter des Zentrums haben vor zwei Jahren die „Treffpunkt-Kids“ ins Leben gerufen. Einmal in der Woche finden in der Gruppe Kinder von psychisch kranken Eltern zusammen und erfahren Unterstützung. Durch Spiele, Kreativangebote und

Übungen setzen sie sich in Begleitung von zwei Fachkräften mit ihren Problemen auseinander, erhalten Sicherheit und machen positive Erfahrungen.

Das Projekt wird nicht offiziell gefördert, ist daher jedes Jahr auf Spendengelder angewiesen, erklärte Silvia Ader und dankte den Soroptimistinnen für die großzügige Geldgabe. Für die „Treffpunkt-Kids“ hat der Soroptimistinnen Club Korbach bereits im Vorjahr 4000 Euro eingebracht.

Der Club engagiert sich für die Rechte von Frauen und Kindern, unterstützt vor allem soziale Aktionen vor Ort. Spenden nehmen die Frauen durch ihre Veranstaltungen ein, darunter die „Kulturhäppchen“ und Büchertische. „Das Projekt Treffpunkt-Kids ist für uns eine Herzensangelegenheit“, erklärte Corina Spatke und sagte zu, nach Möglichkeiten für eine längerfristige Unterstützung zu suchen.



Silvia Ader und Axel Emde (2. u. 3. v. l.) dankten für die Spende, die die Soroptimistinnen Birgit Wieck, Ute Schüttler, Corina Spatke, Ute Hengstwerth und Margret Richter-Tappe (v. l.) überreichten. Foto: Dämmner

WLZ 19.11.15